

Rezension

Stremelis, Alberts Jazeps; Kolee, Nestor T. *Die Unvorstellbarkeit der Welt. Der letzte Funke zwischen Mensch und Maschine. Nach einer Idee von Nestor T. Kolee.* Nestor T. Kolee. Berlin. 1. Auflage 2023. 150 S. EUR 11,95

KI-generierte schöne mystische Zukunfts-Utopie als Funke zwischen Maschine und Mensch.**Das Gleichgewicht zwischen Technik und Menschlichkeit.**

Wie sieht in einer zukünftigen Welt das Zwischenspiel unter Menschen und Maschinen aus? Bedroht die Technologie das Menschsein? Können die Menschen noch analog kreativ sein? Wie wollen wir leben? Alberts Jazeps Stremelis, wahrscheinlich ein erdachter Autor aus Riga durch Nestor T. Kolee hat darauf viele kleine versteckte Antworten, die voller Magie, Mitgefühl und Maschinendenken sind. In seinem mittlerweile sechsten Werk widmet sich Kolee hier einem futuristischen und sehr klar strukturierten wahrscheinlich auch KI-generiertem Zukunftsroman. Mittlerweile ist Kolee selbst in den Bestsellerlisten angekommen und seine Bücher stehen für sich. Es geht um Verbundenheit und Liebe, Hoffnung und Glauben, Gedanken, Gefühle und Sehnsüchte. Das Buch schaut in die Zukunft, gibt eine friedvolle und sehnsüchtig verständlich schöne Antwort und ist wie alle Bücher von Kolee mehr zum Wohlfühlen und Nachdenken gedacht.

Es ist ein Buch für Menschen die gern Sinnieren und sich auf die Philosophie des Lebens und der Zukunft einlassen wollen. Die offen für KI-generierte Texte sind und technologisch klare und einfache Texte mögen. Der Roman ist keine literarische Hochkunst, sondern mehr philosophisch-technologischer Roman. Wer dafür offen ist kann hier sinnieren und philosophieren. „All die Systeme arbeiten noch nicht fehlerfrei.“

Das Buch ist im broschiierten Softcover im Taschenformat herausgegeben. Es besteht aus 40 kurzen und knackigen Kapiteln, die in der Regel über 2-3 Seiten gehen. Die Überschriften der Kapitel haben teils für sich große philosophische Namen, wie „Das Endspiel“, „Eine neue Zeit“, „Alte und neue Wege“ oder „Innere Friede“. Die Kapitel enthalten neue und alte Weisheiten und viele Redewendungen, besondere Einsichten oder verborgene Weisheiten, die darauf warten, entdeckt zu werden. Das Cover ist verträumt gibt eine futuristische Welt wieder, in der Natur und Technologie nah beieinander sind. Die Sonne scheint und nur laue Wolken bedecken den Himmel. Eine kleine urbane Oase mit riesigen Wolkenkratzertürmen. Was sich wohl in jedem einzelnen versteckt oder in den vielen grünen Oasen so abspielt?

Künstliche Intelligenz KI macht nur das, was ihr von Menschen beigebracht wurde. Sie hat keine Ideen oder Gedanken. Kann sie mit dem menschlichen Gehirn verschmolzen werden? Ist die menschliche Kreativität unersetzbar? Wie können KI und Mensch nebeneinander leben? Wird es gefährlicher? Spannende Fragen durchdringen dieses Büchlein und diese sind in unserer heutigen Welt spannend und ethisch, moralisch als auch technologisch bewegende Fragen.

Ein Supercomputer namens Octavum ist eine wahre Wunschmaschine und diese kann existierende Molekularstrukturen in erstaunlich kurzer Zeit umprogrammieren und quasi jede erdenkliche Sache erschaffen. Kreativität ist der Treibstoff, der die Gesellschaft voranbringt und gerade dieser geht den Menschen in einer nahezu perfekten Welt aus. Octavum benötigt diese scheinbar nicht. Die Kreativität scheint zu verschwinden. Alles war irgendwie schon mal da. Der Verlust der Kreativität ist eine existenzielle Bedrohung. Wenn die Grenze der Kreativität erreicht ist, tritt ein Programm zur Verschmelzung der menschlichen Psyche mit der KI in Kraft. Nur so kann die menschliche Einzigartigkeit und Identität bewahrt werden. Das Schicksal der Welt steht auf dem Spiel.

Jon und Lyn machen sich auf den Weg die Welt vor dem digitalen Showdown zu retten und machen sich auf den analogen Weg zu einer Zen-Meisterin in den Bergen versteckt im Herzen des Amazonas. Diese kann wohl Seele und Geist heilen und wieder mit der Quelle der Kreativität verbinden. „Vergiss nicht, es ist der Weg, der zählt, nicht das Ziel.“ „Wahr Kreativität kommt aus dem Herzen.“ Es geht um das Erbe der Menschheit neues zu erschaffen und über sich hinaus zu wachsen. Kann das Gleichgewicht zwischen Technik und Menschlichkeit wieder hergestellt werden?

„Du hältst dich für klein und unbedeutend. Aber in die brennt ein Funke.“ Kann der Funke in eine Flamme verwandelt werden, die die Welt erleuchtet?

Es tauchen uralte spirituelle Meditationswerkzeuge auf, ein silbrig glänzender Spiegel in mystischer Umgebung. Klarheit und innerer Frieden.

Was ist der Stein der Weisen wirklich? Ein Gegenstand, ein Geisteszustand?

Im Buch treffen Mensch und Maschine, Kreativität und Präzision in einem epischen mentalen Duell aufeinander. Es ist alles kurz und knapp erzählt und doch nachdenkenswert.

Ein Buch was schnell gelesen ist, und doch Geduld und Hingabe braucht. Öffnet die Tür und geht nach draußen, denn Liebe und Freude sind stärker als Sorgen und Ängste. Ein Buch, was den härtesten Stein erweichen kann und immer wieder hervorgeholt werden möchte. Meditationen über die Zukunft.

Es geht darum Dunkelheit in Licht, Hass in Liebe und Angst in Mut zu verwandeln. Danke für dieses Büchlein! Ein Buch für eine bessere Zukunft, die auf gegenseitigem Respekt und Verständnis beruht. Teamarbeit, Entschlossenheit und Glauben. Glaube an Wunder. Berührung im Herzen.

Eine kommunitaristisch-technologische Zukunftsvision? Ein neues Zeitalter der Harmonie.

5-Leuchtfeuer für diese Gesellschafts-Utopie! – Maschine-Mensch-Tanz-Traum. Unvorstellbar.

„In jedem von uns ist ein Funke. Halte diesen Funken am Leben, und du wirst immer einen Weg finden.“

„Les utopies sont réalisables“ Nicolai Alexandrowitsch Berdiajew